

Anmerkungen zum Kajak Rettungsworkshop Juni 2024 von Britta und Folkert

Die Beiden haben sich durch ihre Vorbereitungen gut aufeinander abgestimmt, somit war der ganze Workshop sehr informativ, kurzweilig und mit 11 Kursteilnehmern gut angenommen.

Für alle nicht so erfahrenen Kajak-Fahrer war die Teilnahme extremst lehrreich hinsichtlich der Ausrüstung, die Britta detailliert ausgebreitet hatte und hinsichtlich der Techniken, die zum Retten Anderer aber auch zur Eigenrettung vorgeführt und unterrichtet wurden.

Aber auch für die Teilnehmer, die bereits Erfahrung und Ausrüstung mitbrachten, war es nicht minder interessant.

Während der Übungen am Samstag und Sonntag, mit intensiven Ausstiegs- und Wiedereinstiegsübungen, sowie Rettungsübung Anderer, wurden auch Schwachstellen am Boot oder Ausrüstung deutlich. Geübt wurde jeweils im offenen Gewässer und die Wetterverhältnisse, gerade am Samstag, brachten Wind und Welle, so dass mancher die bereits erworbenen Fähigkeiten aus der Vergangenheit auf einem harten Prüfstand sah. Fazit: einmal erworbene Fähigkeiten wie das Eskimotieren und Retten müssen jährlich (oder öfter) geübt werden, damit man sich nicht in falscher Sicherheit wähnt. Ebenso sind Kenntnisse im offenen Gewässer im Zusammenhang mit anderen Teilnehmern der Schifffahrt sehr wichtig. Außerdem wurde so manchem klar, dass nur mit Beherrschung div. Paddeltechniken ein schnelles Erreichen eines in Not geratenen Kammeraden.in möglich ist.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei Britta und Folkert.

Flensburg 29.6.24

Bernhard Nast